



UnterwasserOper  
verbindet Welten!



## „ElementAria“

Schloss Lübbenau  
Festival „aquamediale 2014“

### Finisage

**11.09.2014 URAUFFÜHRUNG**

Es war einmal und wenn sie nicht gestorben sind noch heute, ein Traum, ein Märchen, ja, es ist geholt aus alten Zeiten rankt sich noch zart aber sicher Grün empor...zu hohem Turm, romantisch sich betrachtend im Wasserspiegelteich...wer ist das Schönste im ganzen Land... Bezaubernd steht es, hör gut hin, dann erzählt es dir vom Wunder dieser großen alten Bäume und ihren Narben unzähliger Herzen. Liebe und Leid, hört man sagen, lebten damals dort vereint, vor vielen vielen Jahren bis eines Tages sich der Schlaf darüber legte und alles schnell vergessen war. 700 Jahre später erst erlöst aus Feuer, befreit und auferstanden aus frischer Erde rankt sich noch zart aber sicher Grün empor zum hohen Turm – das Märchenschloss!

In sinnlich musikalisch künstlerischer Darstellung der vier Elemente AirAria, TerrAria, FlammAria, AquAria führen wir Sie durch den romantischen verwunschenen Schlosspark Lübbenau; gehen wir mit Ihnen auf Märchenreise. Widersprüchlich spiegeln die Elemente den Charakter von Schönheit, Tod, Leidenschaft und Glück.

4 Standorte der Parklandschaft um das Schloss Lübbenau werden erwählt. Für jeden Standort kreiert das Team der UnterwasserOper eine musikalische Opern-Performance, die sich mit je einem Element (Wasser, Feuer, Erde, Luft) beschäftigt. Interessant dabei ist, wie jedes Element Klang und Stimme verändert und aus sich heraus Sound erzeugt. Wir singen im Feuer, unter Wasser, unter Erde und hoch oben in der Luft. Außerdem strahlt jedes Element einen ganz eigenen Charakter aus. Diese Standorte werden durch eine Führung für das Publikum verbunden und erschließen die schönsten Plätze des Schlossparks Lübbenau. Märchenhafte Geschichten sind unsere Begleiter.



**UnterwasserOper**  
wir bringen'ne Oper unter Wasser

## Feuer

In einer Feuerbühne singen und Percussion spielen. Das Verbrennen von Material ist Klang, Feuerwerkskörper setzen musikalische Klangakzente. Kompositionen: Hildegard von Bingen sowie „7 Gedichte von Renate Halbach für sich selbst begleitende Sängerin in Musik gesetzt von Rainer Rubbert“.



## Wasser



Wasser selbst verändert sehr deutlich den Gesang. Das Singen unter Wasser ist ein weltweit einmaliges Ereignis. Mit Tauchausrüstung singen und spielen die Protagonisten unter Wasser, Unterwassermikrofone (Hydrophone) übertragen über eine Beschallungsanlage die Unterwasserklänge. Das Publikum bleibt trocken. Es werden neu entwickelte Unterwasserinstrumente eingesetzt und Unterwasserpercussion.



**UnterwasserOper**  
wir bringen'ne Oper unter Wasser



## **Luft**

Das Schloss ist hoch und das Dach hat Platz. Die Luft wird feucht wenn es Abend wird. Das machen wir uns zu Nutze, denn der Klang trägt weithin am Abend, die Welt ist etwas ruhiger und besinnlicher. Vom Dach erklingen „Lieder ohne Worte“ von Dmitri Terzakis für Sängerin solo.



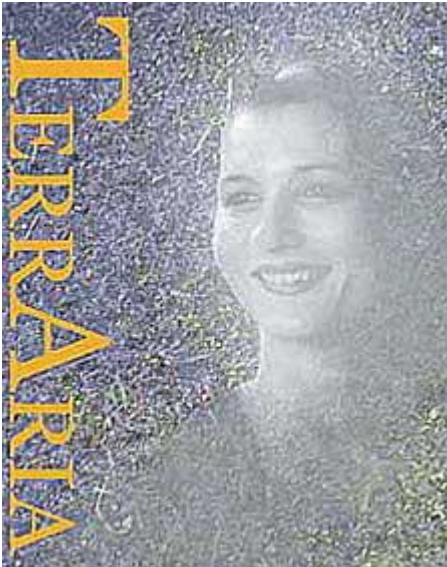
## **Erde**

Sich aus der Erde heraus und durch die Erde hindurch zu graben ans Licht der Welt braucht Kraft und starke Stimme. Eine Geschichte von König Harald und seinem Bruder Olaf aus dem 12. Jahrhundert vertont für



**UnterwasserOper**  
wir bringen'ne Oper unter Wasser

unbegleitete Sängerin in 8 Rollen von Judith Weir bringt die kriegerische Auseinandersetzung zum Tragen. Nebelschwaden und Erdhaufen aus Rindenmulch vermüllen den Klang und die Stimme.



## Besetzung

Kurator aquamediale	Christian Gracza
Leitung / Jungfrau	Claudia Herr
Regie	Marlene Blumert
Wassermann	Jerome Queron - Musiker
Mittagsfrau	Karin Lasa - Mezzosopran
Gelddrachen	Anton Derbanosov - Bass
Krabat	Nicolas Lartaun - Bariton
Schlagwerk	Ewa Korolczyk - Lutki
Bühne	Andre Putzmann
Technik / Transport	Stefan Siegmund, Jenny Eyer - Lutki
Instrumentenbau	Mirko Frohmann